

## Grooming-Guide

### Pflege des Australian Labradoodle – Ein vollständiger Leitfaden

---

#### 1. Was macht das Fell des Australian Labradoodle so besonders?

Der Australian Labradoodle besitzt ein **einzigartiges, einschichtiges Fell** – das sogenannte *Single Coat*. Im Gegensatz zu vielen anderen Hunderassen fehlt sowohl Deckhaar als auch Unterwolle. Stattdessen wachsen **weiche, flauschige Haar/Locken** kontinuierlich weiter, ähnlich wie menschliches Haar.

Dieses besondere Fell ist das Ergebnis **jahrelanger, sorgfältiger Zuchtarbeit**. Generation für Generation wurden nur Hunde mit den besten Felleigenschaften ausgewählt. Dadurch entsteht ein Fell, das:

- **länger wächst,**
- **weniger ausfällt,**
- und dadurch **weniger (nicht keine!) Allergene** freisetzt als ein Fell mit Unterwolle.

#### Allergikerfreundlich – aber nicht allergenfrei

Das Fell ist ein **Segen für viele Allergiker**, aber:

Auch ein Australian Labradoodle produziert **Hautschuppen, Speichel und Haare**, die allergische Reaktionen auslösen können. Der Vorteil liegt darin, dass die Haare **weniger ausfallen** und Allergene dadurch **im Fell gebunden** bleiben – vorausgesetzt, das Fell wird **regelmäßig gepflegt**.

#### Wie viel Pflege braucht dieses Fell?

Ein Australian Labradoodle ist **kein pflegeleichter Hund**. Das besondere Fell verlangt konsequente, fachgerechte Pflege:

- **Tägliches Training der Fellpflege** (Gewöhnung an Föhn, Waschen, Kämmen, Ohrenpflege)
- **Regelmäßiges Bürsten**
- **Regelmäßiges Baden** (alle 2–6 Wochen, je nach Felllänge)
- **Professionelles Scheren** (alle 8–12 Wochen)

Diese Pflege ist entscheidend, damit das Fell gesund bleibt, nicht verfilzt und dein Hund sich wohlfühlt.

#### Wo lauern die Tücken?

Der größte Irrtum vieler Erstbesitzer:

**„Der Welpe war so leicht filzfrei zu halten – das bleibt bestimmt so.“**

Spätestens beim Übergang vom **Welpenfell zum Erwachsenenfell** wird es anspruchsvoll. Das Fell verfilzt **von innen nach außen**. Außen wirkt es noch flauschig, innen entstehen bereits **schmerzhafte Fellmatten**.

Die kritische Phase ist der **Fellwechsel vom Baby- zum Erwachsenenfell**. Auch wenn Australian Labradoodles keinen saisonalen Fellwechsel haben, wechseln sie einmal komplett ihr Fell. Diese Phase ist **pflegeintensiv** und entscheidet über die spätere Fellqualität.

## Wichtigster Praxistipp

### Fang früh an!

Je entspannter dein Welp die Fellpflege kennenlernt, desto angenehmer wird sie später für euch beide.

Fellpflege kann eine **schöne, verbindende Kuschelzeit** werden – wenn man weiß, wie man sie gestaltet.

---

## 2. Fellpflege – Bürsten, Kämmen & Blowern

### Regelmäßiges Bürsten

Je nach Felllänge sollte der Labradoodle **3–4× pro Monat** gründlich gebürstet und gekämmt werden.

### Warum Bürsten so wichtig ist

- Entfernt **abgestorbenes Fell**
- Löst lose Haare
- Verhindert **Verfilzungen**
- Ermöglicht eine Kontrolle der Haut
- Unterstützt die Fellstruktur

### Technik

- Nicht nur die Oberfläche bürsten
- Das Fell **selektionsweise scheiteln** und Schicht für Schicht bis zur Haut bürsten
- Anschließend mit einem **grob- oder feinzinkigen Kamm** kontrollieren, ob die Bürste überall durchgekommen ist

### Statische Aufladung reduzieren

Bürsten rauht die Haaroberfläche auf und lädt sie statisch auf. Dadurch haftet Schmutz leichter.

### So beugst du vor:

- Fell nach dem Bürsten leicht **mit den Händen befeuchten**
- Alternativ eine **Sprühflasche** verwenden
- Ein **Fellpflegespray** glättet die Haarstruktur
- Wenn das Fell sich schmutzig anfühlt oder schnell verfilzt: **nach dem Bürsten waschen**

### Wöchentliches Blowern

Einmal pro Woche sollte der Hund mit einem **Hundefön/Blower** gründlich durchgepustet werden.

### Vorteile:

- Entfernt Schmutz, lose Haare und Hautschuppen
- Reduziert die Verfilzungsneigung

- Unterstützt die Hautgesundheit

### **Welpen an die Fellpflege gewöhnen**

- Täglich kurze Übungseinheiten
  - Ziel: Keine Angst vor Bürste, Kamm, Föhn, Ohrenpflege
  - Bei Protest nicht sofort aufhören – sonst lernt der Welp: „Protest = Erfolg“
  - Zu einer angenehmeren Stelle wechseln und positiv beenden
- 

## **3. Baden / Duschen**

### **Intervall**

Das Fell sollte etwa **alle 2–4 Wochen** gründlich gewaschen werden.

### **Vorbereitung**

- Rutschfeste Matte in Dusche oder Wanne
- Wasser auf **ca. 35 °C** einstellen
- Nur **Hundeshampoo** verwenden
- Fell vor dem Baden **gründlich durchbürsten**
- Fell vollständig durchnässen

### **Waschen**

- Shampoo gleichmäßig einarbeiten
- Augen und Ohren aussparen
- Gründlich ausspülen
- Conditioner auftragen und einwirken lassen – erleichtert das spätere Kämmen

### **Abtrocknen**

- Nicht rubbeln oder „wuscheln“
- Fell vorsichtig ausdrücken
- Mit Handtuch **sanft in Fellrichtung tupfen**
- Im handtuchtrockenen Fell **Detangler** verteilen

### **Trocknen**

- Mit **Hundeföhn/Blower** vollständig trocknen
- Alternativ: 5–10 Minuten Bademantel (nicht länger, um Reibung zu vermeiden)

### **Ohren**

- Ohren nach dem Baden **von innen trocken wischen**

---

## 4. Scheren / Schneiden

### Intervall

Ein Labradoodle sollte etwa **alle 6–10 Wochen** geschoren werden – abhängig von der gewünschten Felllänge.

### Vorbereitung

- Hund muss **vor jeder Schur gebadet und vollständig durchgebürstet** werden
- Sand oder Schmutz im Fell beeinträchtigen die Schneidleistung
- Baden und Scheren sind körperlich anstrengend – für Hund und Halter

### Vor dem Scheren

- Nach dem Baden und Trocknen erneut gründlich bürsten
- Mit einem **feinzinkigen Kamm** kontrollieren
- Wo der Kamm nicht durchkommt, kommt auch die Schermaschine nicht durch

### Schermaschine & Aufsätze

- Aufsteckkämme in verschiedenen Längen
- Wahl des Aufsatzes richtet sich nach der gewünschten Felllänge
- Beine im unteren Bereich lassen sich schlechter scheren → hier **gerade Schere** verwenden

### Ergonomie

- Hund auf einen Tisch oder Trimm Tisch stellen
- Rutschfeste Matte verwenden
- Viele Hunde entspannen sich auf dem Trimm Tisch